

hoher und schätzbarer Gunstgewo-  
 genheit gegen die Jammer-vollen be-  
 trübten Anverwandten ist / also gerei-  
 chet es denselben sammt und sonder  
 zu nicht geringem Troste und Er-  
 leichterung gegenwärtigen / schweren  
 und bitterm Kreuzes / und erkennen  
 sie es demnach schuldigster mas-  
 sen in untergebnester Demuht. Be-  
 danken sich auch davor gegen alle  
 und jede demühtig / dienst- und ehren-  
 freundlich / und verpflichten sich theu-  
 er dahin / sothane erwiesene sonderbah-  
 re Ehre und unvergleichliche Gunst  
 unvergeßlich zu rühmen / und sich in  
 alle Wege dahin zu bearbeiten / daß  
 sie ihr dankbegieriges Gemühte in al-  
 len vorstossenden Gelegenheiten nach  
 äußerstem Vermögen an den Tag ge-  
 ben mögen. Wiewohl ihr grosser  
 und herzlicher Wunsch ist / der Aller-  
 höchste GOTT wolle alle Anwesende  
 sammt denen geliebten Ihrigen vor  
 dergleichen schmerzlichen Fällen viel  
 und lange Zeit gnädiglich bewahren /  
 und vielmehr es nach seiner väterli-  
 chen